

Zeitgeschichte nachspüren

PROJEKT Theater laden Schüler zu Workshops nach Weißenfels ein.

VON ANA KAINZ

NAUMBURG/WEISSENFELS - Das Berliner Theater „Das Letzte Kleind“ und das Theater Naumburg bringen im Zuge des „Theaterprojekts INTEX - Ein Industriegebäude erzählt Zeitgeschichte“ gemeinsam neues Leben in das am Weißenfelser Bahnhof stehende ehemalige Versorgungskontor Industrietextilien (Tageblatt/MZ berichtete). Es war vor einigen Jahren dem Ver-

fall preisgegeben worden. Ab April veranstalten beide Theater an diesem Ort 90-minütige Workshops für Schüler ab zwölf Jahre. Sie sind dem Thema „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“ gewidmet. „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“ - lädt ein, auf alten Pfaden zu wandeln.

Dabei spüren die Teilnehmer Fragen nach wie: Was heißt denn hier verfallen, und ist es wirklich so kaputt, wie es scheint? Hörst Du die Klänge, siehst Du die alten Bilder? „Erfahrt Geschichte(n) hautnah, und gebt Eure eigene dazu - INTEX wartet auf Euch“, heißt es in einer vom Theater Naumburg veröffentlichten Pressemitteilung. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei. Die Schüler und ihre begleitenden

Lehrer werden gebeten, warme Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen. Das INTEX-Theaterprojekt entsteht in Kooperation der beiden Theater sowie der Stadt Weißenfels.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Monika Grütters, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert wird es vom Fonds Soziokultur, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Programm „Demokratie leben“, der Lotto-Stiftung Sachsen-Anhalt, dem Theaterpreis des Bundes und der Stadt Weißenfels.

» Weitere Informationen und Anmeldungen bei Ulrike Marski (Produktionsdramaturgie), Telefonnummer **0170/9875903**, E-Mail: marski@das-letzte-kleind.de